

Lörrach.Gemeinsam.Digital



Digitalisierungsstrategie der Stadt Lörrach



Lörrach

Lörrach.Gemeinsam.Digital. Digitalisierungsstrategie der Stadt Lörrach

Grußwort des Oberbürgermeisters.....	3
Einleitung	4
Bürgerservice	6
Verwaltung.....	8
Jugend und Bildung.....	10
Kultur	12
Mobilität, Klima und Umwelt.....	14
Unternehmen	16
Ausblick.....	18
Glossar	19

Grüßwort des Oberbürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Lörrach.Gemeinsam.Digital. ist die Digitalisierungsstrategie unserer Kommune. Sie zeigt auf, wofür wir als Stadtverwaltung mit Blick auf die Digitalisierung stehen und was wir langfristig erreichen wollen. Die Bürgerschaft steht dabei für uns immer im Zentrum, denn die Digitalisierung betrifft alle, die in Lörrach wohnen, arbeiten, einkaufen, einfach nur zu Besuch kommen oder sich auch aus der Ferne über Lörrach informieren wollen. Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, die Chancen der Digitalisierung und der Smart City zu nutzen. Wir werden Barrieren abbauen und soziale Teilhabe fördern, um für Sie vieles einfacher zu machen, denn das bedeutet Lebensqualität.

Unsere Strategie konzentriert sich auf das, was wir als Stadtverwaltung beeinflussen können. Die Bereitstellung von Infrastruktur für die Digitalisierung, die gestalterische Umsetzung von gesetzlichen Vorgaben und dabei nicht zuletzt auch, die Menschen im Blick zu haben, die sich um die Themen kümmern. Klar ist auch, dass wir nicht auf der grünen Wiese agieren können. Grenzen werden uns gesetzt durch Regelungen auf EU-, Bundes- und Landesebene, aber auch globale Trends beeinflussen unser Tun.

Vieles haben wir in den letzten Jahren angestoßen und die Pandemie hat in einigen Bereichen zusätzlich wie ein Brandbeschleuniger gewirkt. Wir haben in Lörrach eine leistungsstarke Verwaltung mit engagierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Unser Ziel ist es, in den unterschiedlichen Bürgerservicethemen noch besser zu werden. Services, die digitalisierbar sind, werden wir entsprechend für Sie anbieten – dies auch in optimierter Form für mobile Endgeräte. Damit Sie auch von unterwegs schnell und zuverlässig auf unsere städtischen Serviceangebote zugreifen können.



Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die mit Ideen und kritischem Blick die Entstehung der Strategie begleitet haben.

Mit Neugierde, Offenheit und Mut können wir gemeinsam die in der Strategie aufgezeigten Zukunftsbilder realisieren und die Digitalisierung im Dreiländereck gestalten. Packen wir es an!

A handwritten signature in blue ink that reads "Jörg Lutz". The signature is fluid and cursive.

Jörg Lutz
Oberbürgermeister der Stadt Lörrach

Einleitung

Digitalisierung prägt viele Bereiche unseres Lebens und verändert somit unser Alltagshandeln. Wie und wo wir uns informieren, wie wir kommunizieren, wie wir lernen und arbeiten. Im wirtschaftlichen Bereich schafft dieser Trend neue Produkte, Dienstleistungen und Abläufe. Auch die Art und Weise von Bürgernähe und Leistungserbringung in der öffentlichen Verwaltung wird dadurch verändert. Wir als Stadtverwaltung Lörrach gestalten diese Veränderungen aktiv und werden zum Treiber der Digitalisierungskultur in unser Kommune.

Natürlich betrachten wir die Digitalisierung nicht als Selbstzweck, sondern als kommunale Fürsorge für die Bürgerinnen und Bürger, in der Rechtsicherheit, Transparenz und Vertrauen die Grundpfeiler sind. Für uns stehen stets die Menschen mit ihren Bedürfnissen im Mittelpunkt. Wir wollen mit Hilfe der Digitalisierung noch bestehende Barrieren abbauen und soziale Teilhabe sowie regionale Vernetzung in allen Lebensbereichen fördern. Die Leitlinien für dieses Vorhaben zeigt die vorliegende Digitalisierungsstrategie.

Die Digitalisierungsstrategie hilft uns, in einem hohen Maß all unser Tun konsequent aus der Sicht der Nutzenden zu denken, unsere Leistungen zeit- und ortsunabhängig anbieten zu können und uns auf das Wesentliche zu konzentrieren: Die Anliegen unserer Bürgerschaft und wie wir diese gut begleiten und unsere Angebote weiter verbessern können. Wir gehen davon aus, dass zukünftig die Kommunikation zwischen der Bürgerschaft und der Stadtverwaltung über mobile Endgeräte Standard sein wird, wobei der persönliche Kontakt mit unseren Mitarbeitenden nach wie vor auch von Bedeutung sein wird.

Um diese digitale Transformation sinnvoll zu gestalten, investieren wir in Prozesse, Anwendungen und nicht zuletzt auch nachhaltig in unsere Mitarbeitenden und Ihre modernen Arbeitsmittel.

In den letzten Monaten haben wir die Ideen und Anforderungen aus sechs wesentlichen Bereichen zusammengetragen: Bürgerservice, interne Verwaltung, Jugend und Bildung, Kultur, Klima Umwelt sowie Unternehmen.

Digitalisierung – was bedeutet das für die Stadt Lörrach?

Digitalisierung betrifft fast alle Handlungsfelder von Landkreisen, Städten und Kommunen. Mit der Bereitstellung von Online-Services und Applikationen können Kommunen den Alltag ihrer Bürgerinnen und Bürger effizienter gestalten und sie bei Verwaltungsangelegenheiten besser unterstützen.

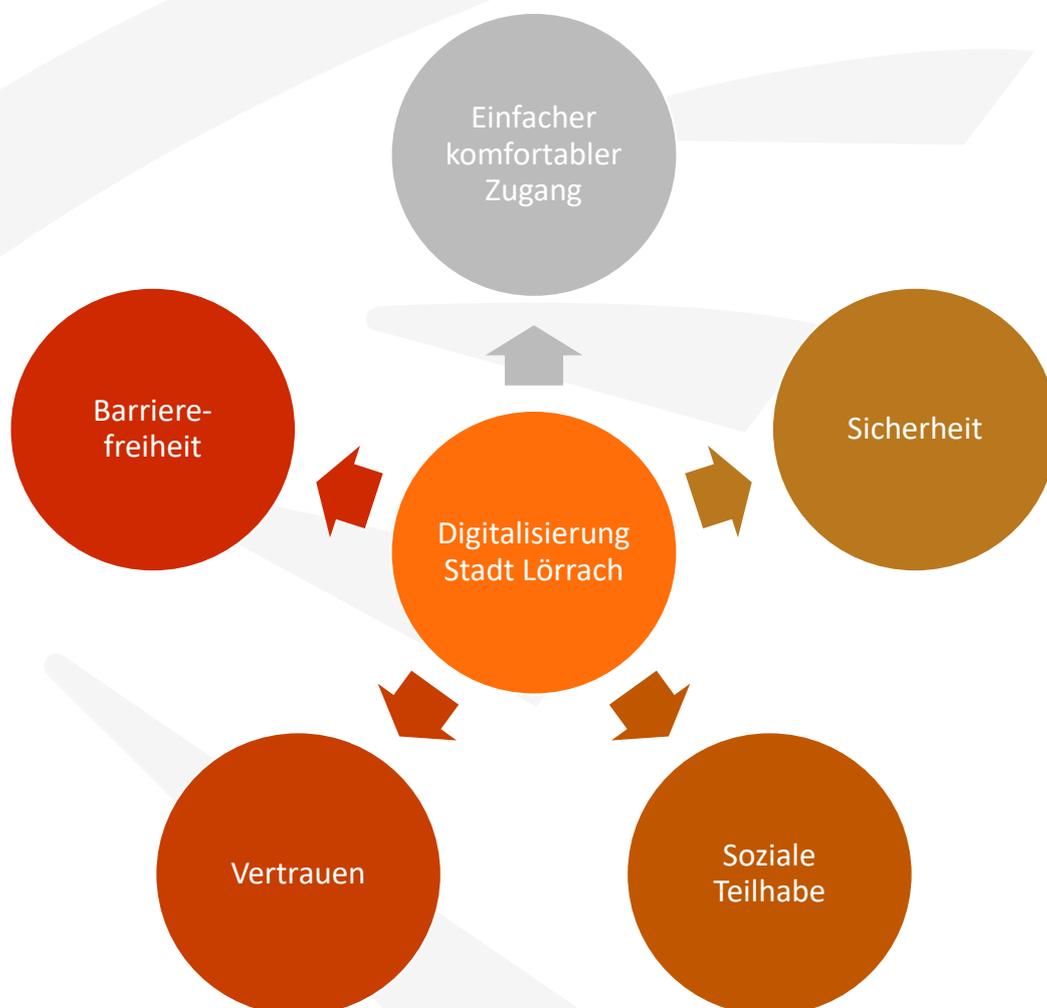
Dabei werden mit Hilfe von modernen Technologien Verwaltungsprozesse optimiert und beschleunigt.

In verschiedenen Workshops hatten Fachleute und Vertreterinnen und Vertreter der Stadtgesellschaft die Möglichkeit, ihre Wünsche und Bedürfnisse an die Verwaltung zu richten. Die wichtigsten Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger sind: Barrierefreiheit, ein einfacher und komfortabler Zugang, Sicherheit, soziale Teilhabe sowie Vertrauen.

Wir sind motiviert, wissen, was wir erreichen wollen und gestalten somit die Digitalisierung im uns gegebenen Rahmen. Um unsere Ziele erreichen zu können, brauchen wir nachhaltiges Engagement und den Willen zur Umsetzung auf allen politischen Ebenen. Technisch betrifft dies zum Beispiel den konsequenten Ausbau des Glasfasernetzes sowie die Anschaffung und den Betrieb der entsprechenden technischen Ausstattung. Seitens des Oberbürgermeisters, der Bürgermeisterin und der Mitarbeitenden der Stadtverwaltung ist eine offene Herangehensweise an die Digitalisierung zentral. Denn erst eine offene und anpassungswillige Organisationskultur ermöglicht projektbezogenes fachbereichsübergreifendes Arbeiten, flexible Arbeitsweisen und Arbeitsumgebungen. Dieses können wir gestalten. Aber auch die Finanzlage, personelle Ressourcenverfügbarkeit und notwendige Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen auf höheren Ebenen, vor allem in den Bereichen Datenschutz und Datenaustausch, beeinflussen unseren Gestaltungsspielraum. Zusammengefasst sind Datenschutz, digitale Kompetenz unserer Mitarbeitenden, Ressourcenverfügbarkeit und leistungsfähige Systeme

die erfolgskritischen Faktoren für die erfolgreiche Umsetzung unsere Strategie.

Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie in Kapiteln zu sechs Lebensbereichen in kompakter Form jeweils drei Kernthesen formuliert, dargestellt, wo wir im Jahr 2023 stehen und was unsere Vision für 2030 ist.



Digital für unsere Bürgerinnen und Bürger

Das Onlinezugangsgesetz (OZG) bietet die Grundlage für die Digitalisierung der Verwaltungsleistungen in Deutschland. Wir beteiligen uns aktiv an diesem Prozess und sind persönlich und digital die zentrale Anlaufstelle für kommunale Dienstleistungen.

Mit einem digitalen Angebot können die Bürgerinnen und Bürger der Stadt von Ihrem jeweiligen Endgerät aus Anträge komplett zeit- und ortsunabhängig stellen. Dass die Leistungen möglichst nutzerfreundlich gestaltet und selbsterklärend sind, ist für uns eine wichtige Orientierung. Strategisches Ziel ist es, unsere digitalen Angebote weiter auszubauen und konsequent den Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger anzupassen.

Die **elektronische Akte (e-Akte)*** ist die nötige Grundlage für die Digitalisierung der Verwaltungsprozesse, sorgt für mehr Effizienz in der Bearbeitung der Anfragen und räumt den Mitarbeitenden mehr Zeit für persönliche Beratung der Bürgerschaft ein.

Digitalisierter Bürgerservice 2023

Schon heute können Bürgerinnen und Bürger beispielsweise online einen Termin buchen, digital Personenstandsurkunden beim Standesamt anfordern, Führungszeugnisse beantragen, Auskünfte aus dem Melderegister und Bodenrichtwerte über das Geoportal digital anfragen, die Abmeldung ins Ausland vornehmen und die Stadtverwaltung mithilfe des Schadensmelders über Schäden im öffentlichen Raum online informieren. Auch das Self-Service-Terminal vor Ort zur Ausweis-Beantragung wird häufig genutzt. Zudem haben wir die Online Fundsachenverwaltung und -versteigerung eingeführt.

Unabhängig vom jeweiligen Aufenthaltsort sind die digitalen Leistungen rund um die Uhr verfügbar. Auch die Möglichkeit, sich online über unsere Website www.loerrach.de oder unsere Social Media Kanäle informieren zu können, ist für viele Lörracher Bürgerinnen und Bürger mittlerweile selbstverständlich geworden.

Die Einführung eines zentralen Dokumentenmanagementsystems (**e-Akte**)* wird im Rahmen des Projekts „Verwaltung 2030“ vorangetrieben und wird bereits in der Friedhofsverwaltung, der Bußgeldstelle und in der Ausländerbehörde umgesetzt. Sukzessive werden zahlreiche weitere Digitalisierungsschritte und damit medienbruchfreie und schneller bearbeitbare Bürgerservices ermöglicht.

Digitalisierter Bürgerservice 2030

Wir gehen davon aus, dass bis zum Jahr 2030 nutzerfreundliche digitale Bürgerservices selbstverständlich sind. Als Stadtverwaltung Lörrach streben wir daher an, eine Bürgerschafts-App für Beteiligungsprozesse zu etablieren, um noch besser auf die Wünsche und Bedürfnisse eingehen zu können. Neben persönlicher Beratung werden wir selbstverständlich weiterhin alle unsere Dienstleistungen auch vor Ort anbieten und persönlich für die Bürgerschaft der Stadt zur Verfügung stehen.

Wir stellen die Erwartungen der Nutzerinnen und Nutzer in den Mittelpunkt und bieten bedarfsgerechte digitale Dienstleistungen an, die möglichst einfach online zugänglich sind, schnell zum Ziel führen und sprachliche Barrieren oder Barrieren für Menschen mit besonderen Bedürfnissen abbauen. Die Stadtverwaltung Lörrach wird für so viele Bereiche wie möglich Video- und Onlineberatung anbieten und die Unterstützung durch Digitale Assistenten auf Basis von Künstlicher Intelligenz (KI) nutzen. Denkbar ist auch, bereits bei der Stadtverwaltung gespeicherte Daten automatisch in Anträge zu übernehmen, wenn Nutzerinnen und Nutzer zugestimmt haben. Digitale Systeme können den Bürgerinnen und Bürgern auf Wunsch ebenfalls aktiv Nachrichten an ihre Endgeräte senden, beispielsweise wenn der Ausweis abläuft.

Bis 2030 sind innerhalb der Verwaltung große Automatisierungspotenziale erschlossen und interne Abläufe verbessert. Die Bearbeitung von Anträgen und Leistungen wird deutlich weniger aufwändig sein und uns helfen, Kosten einzusparen. Zentral ist für uns dabei, dass für Bürgerinnen und Bürger jederzeit trans-

parent ist, wer wann und zu welchem Zweck auf ihre hinterlegten Daten zugreift. Die Digitalisierung erlaubt uns zudem, ein einheitliches Servicemanagement für Bürger-Anfragen einzuführen. Unabhängig vom Eingangskanal (Schadensmelder, Telefon, E-Mail) werden Anfragen mithilfe eines zentrales Ticketsystems mit einem einheitlichen Prozess bearbeitet. Dieses Ticketsystem wird bereits intern in der Verwaltung umgesetzt. Wir arbeiten daran, dass Bürgerinnen und Bürger Angaben und Anfragen digital nur an einer Stelle machen und nicht mehr jede beteiligte Stelle individuell informieren müssen.

Digitaler Bürgerservice – was bedeutet das für die Bürgerschaft?

- Wir sind die zentrale Anlaufstelle für die Bürgerschaft: persönlich und digital
- Wir machen rund um die Uhr digitale nutzerfreundliche Bürgerservices möglich
- Wir beschleunigen die Bearbeitungszeit für Bürgerinnen und Bürger



Die moderne Verwaltung digital gestalten

Die Digitalisierung ist ein umfassender Strukturwandel, der unser aller Leben verändert. Auch die öffentliche Verwaltung und unsere Verwaltungsprozesse unterliegen diesem Wandel, den wir als Stadtverwaltung Lörrach im Interesse des Gemeinwohls gestalten wollen.

Aus gutem Grund gilt die Stadtverwaltung Lörrach als attraktiver Arbeitgeber mit einer offenen und von Teamgeist geprägten Organisationskultur. Unsere Mitarbeitenden erwarten von uns einen sicheren und modern ausgestatteten Arbeitsplatz. Wir als Stadtverwaltung Lörrach werden uns so aufstellen, dass wir als zeitgemäße Verwaltung ein attraktiver Arbeitgeber bleiben, der zügig Digitalisierungsthemen umsetzen kann und stets im Dienst seiner Bürgerschaft handelt.

Die Digitalisierung der Verwaltung besteht aus einer Vielzahl von fachbereichsübergreifenden Projekten, deren Zahl stetig wächst. Wir wollen sicherstellen, dass diese zentral gemanagt werden. Das vermeidet Redundanzen und sichert die Ausrichtung aller Projekte auf die Kernziele der Stadt Lörrach.

Daher sind neben administrativen Prozessoptimierungen auch strukturelle Anpassungen in der Verwaltungsorganisation notwendig, um auch langfristig einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten zu können.

Digitalisierte interne Verwaltung 2023

Wir haben heute bereits diverse verwaltungsinterne Digitalisierungsmaßnahmen umgesetzt, wie die elektronische Rechnungserfassung und die Verwaltung von Personalakten. Unser größtes Projekt ist heute die Einführung der **elektronischen Akte (e-Akte)*** in der gesamten Stadtverwaltung. Ihre umfassende Einführung über alle Fachbereiche hinweg steht im Fokus der kommenden Jahre.

Der digitale Wandel wird von unseren Mitarbeitenden vorangetrieben. Wir investieren aktiv in die digitale

Verwaltung 2.0 – Digitalisierung der Verwaltungsarbeit

- Wir digitalisieren aktiv die interne Verwaltung im Interesse des Gemeinwohls
- Wir sind ein moderner und attraktiver Arbeitgeber und Dienstleister
- Wir sorgen dafür, dass die Digitalisierungsinitiativen ineinandergreifen

Ausstattung und Qualifizierung unseres Personals und treiben auch den nötigen kulturellen Wandel voran. Die Pandemie war und ist ein wesentlicher Treiber für die Digitalisierung innerhalb der Stadtverwaltung. Wir haben heute bereits eine vorbildliche Arbeitszeitflexibilisierung durch zweckmäßige Home-Office-Regelungen.

Um der Bedeutung der Digitalisierung gerecht zu werden und für eine schnelle, sinnvolle und verwaltungsintern abgestimmte Einführung von Digitalisierungsinitiativen zu sorgen, haben wir den Fachbereich IT und Digitalisierung in Lörrach geschaffen. Heute verwenden wir noch eine Vielzahl an voneinander unabhängigen (Fach-) Anwendungen mit komplexen Schnittstellen und haben mit der Standardisierung von Anwendungen und den damit verbundenen Prozessen begonnen.

Digitalisierte interne Verwaltung 2030

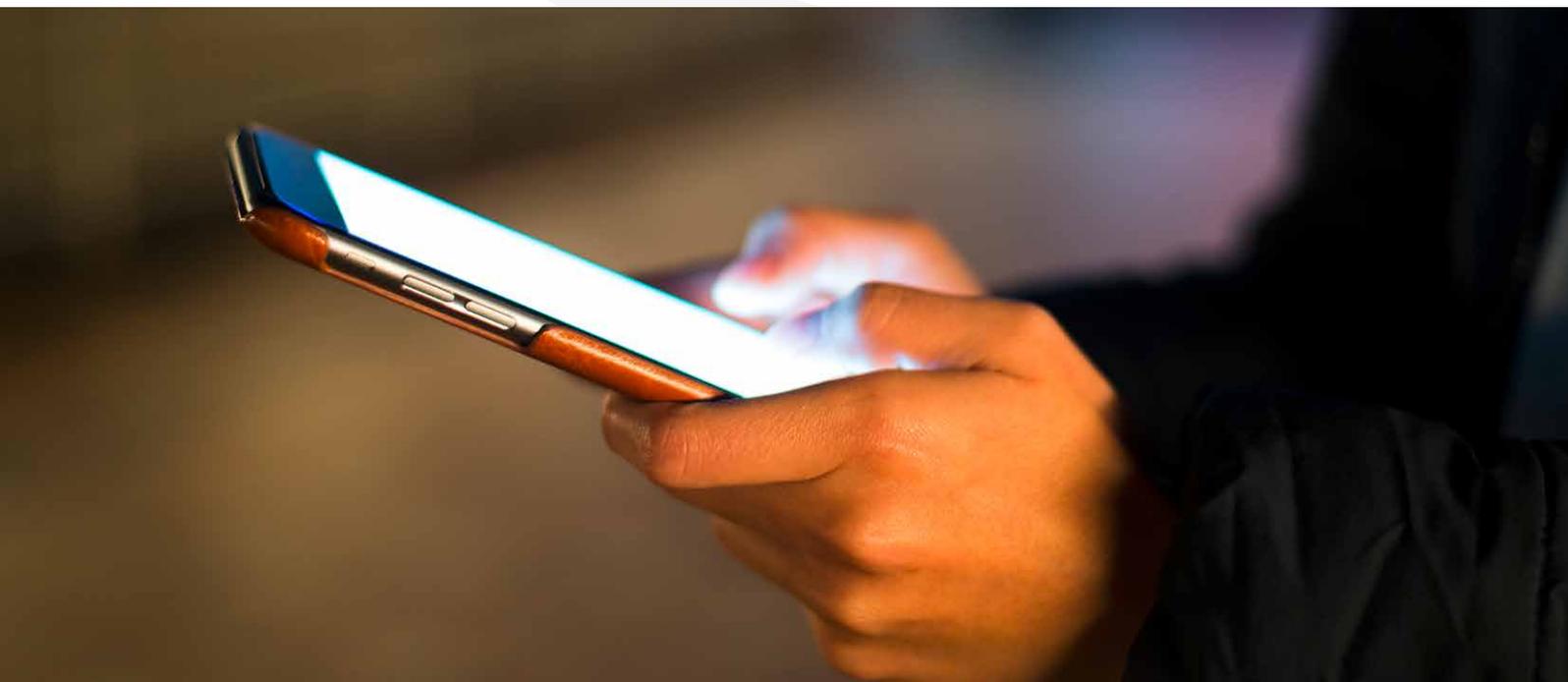
Datensicherheit und Datenverfügbarkeit sind für uns von grundsätzlicher Bedeutung. Gleichzeitig sind uns Rechtssicherheit, Datenschutz und für die Bürgerschaft hilfreiche und zielführende Dienstleistungen sehr wichtig. Wir wägen also stets ab, wo das technisch Machbare auch sinnvoll ist. Da unsere Self-Service-Angebote mit Terminals und Tablets auf große Zustimmung treffen, fördern wir diese weiter und setzen perspektivisch auf die Anwendung von Künstlicher Intelligenz für die Interaktion mit den Bürgerinnen und Bürgern für Information und erste Beratung.

Unseren Bürgerinnen und Bürgern können wir individualisierte und passgenaue Services zur Verfügung stellen und sie proaktiv beraten. Zudem unterstützen wir den **Open Government Partnership***, welcher offenes Regierungs- und Verwaltungshandeln durch Partizipation der Bürgerschaft, den Einsatz von digitalen Instrumenten und das Bereitstellen von nicht-personalisierten Daten für die Öffentlichkeit einfordert.

In den nächsten Jahren werden wir unsere Arbeitgeber- und Arbeitsplatzattraktivität weiter steigern. Dadurch, dass wir immer weniger auf physische Akten angewiesen sind und die Vorgangsbearbeitung komplett digital abläuft, können wir die Arbeitsplätze neugestalten: offen, mit **Desksharing***, Stillarbeitszonen, einer hohen Standardisierung der Ausstattung mit mobilen Endgeräten sowie durchgängig und stabil verfügbaren Zugängen ins Netz. Wir werden stärker konzeptionell und in fachbereichsübergreifenden Projektteams zusammenarbeiten und haben ein gut etabliertes internes Wissensmanagement. Durch unsere Organisationskultur können wir noch mehr auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingehen. Diese sind bei

Digitalisierungsthemen auf dem aktuellen Stand, mit den nötigen Kompetenzen ausgestattet und können die Leitung von Projekten fachbereichsübergreifend übernehmen. Parallel dazu richten wir ein Augenmerk auf den Kompetenzaufbau im Bereich Datenmanagement (zum Beispiel Parkraumbewirtschaftung, Bewässerungsmanagement, Verbrauchszähler, etc.).

Die Koordinierung durch den Fachbereich IT und Digitalisierung hat die Optimierungspotenziale durch Prozessdigitalisierung immer im Blick. Die wichtigsten internen Prozesse der Verwaltung sind verbessert, weitgehend digitalisiert und deutlich beschleunigt. Der geografischen Lage im Dreiländereck tragen wir Rechnung und denken bei unseren Entscheidungen regional. Dies gilt einerseits innerhalb der Landesgrenzen, indem wir uns für eine stärkere interkommunale Zusammenarbeit, Arbeitsteilung durch Bündelung von Aufgaben und Austausch von Wissen einsetzen. Andererseits gilt es auch grenzüberschreitend: Lörrach ist Teil des Trinationalen Eurodistricts Basel und die Chancen der Digitalisierung sollen auch länderübergreifend im Interesse unserer Bürgerschaft Berücksichtigung finden.



Jugend und Bildung

Digital in die Zukunft starten

Die Rahmenbedingungen für Jugend- und Bildungseinrichtungen in der Digitalisierung sind zunächst technischer und organisatorischer Natur: Durch die Förderung der Bereitstellung einer kostenlosen und leistungsstarken Infrastruktur in den Jugend- und Bildungseinrichtungen werden wir die digitale Teilhabe der Kinder und Jugendlichen unterstützen. Aus Jugendschutzgründen ist für uns ein kontrollierter Zugang ins Netz von hoher Bedeutung, ebenso wie die Sicherheit der Daten.

Um konstruktiv und gewinnbringend mit der digitalen Transformation umzugehen und am digitalen Leben teilhaben zu können, sind Kinder und Jugendliche gefordert, sich die entsprechenden Kompetenzen zu erarbeiten. Fehlen digitale Kompetenzen, hat dies einen großen Einfluss auf Berufs- und Bildungschancen, aber auch auf ein gutes Miteinander und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Lörrach. Eine hohe Bedienkompetenz von digitalen Medien ist nicht deckungsgleich mit digitaler Medienkompetenz. Hierfür benötigt es attraktive Angebote.

Digitalisierung im Jugend- und Bildungsbereich 2023

Die Versorgung mit leistungsfähigen Zugängen an den Schulen sowie mit WLAN-Ausstattung befindet sich seit mehreren Jahren im Auf- und Ausbau. Die Mittel aus dem Digitalpakt Schule sowie die Corona-Soforthilfen ermöglichten einen Sprung nach vorn für den Aufbau der technischen Ausstattung und der begleitenden IT-Infrastruktur in den städtischen Bildungseinrichtungen. Auch an den Kindergärten und Kindertageseinrichtungen hat die Ausstattung mit „digitalen Helferlein“ begonnen, mit denen haptische Erfahrungen unterstützt werden und die so Kinder in der Sprachentwicklung fördern. Zudem ist an vielen außerschulischen Lernorten schon heute eine technisch gute Ausstattung vorhanden.

Das Internet ist Teil der Jugendkultur, ist Kommunikationsweg und unterstützt die Vernetzung und den

Austausch zwischen Jugendlichen. Allerdings erleben wir heute auch eine sehr unkritische Auseinandersetzung mit der Digitalwelt und eine Desensibilisierung zu angemessener Kommunikation. In Lörrach gibt es projektbezogene Angebote zur Medienbildung wie die Elternakademie auf dem Rosenfelscampus, die Angebote der Schöpflin-Stiftung, das Schulprojekt „Fisch im Netz“ von Tempus Fugit und die breite Unterstützung des Kreismedienzentrums.

Es gibt in Lörrach in verschiedenen Einrichtungen Angebote zur Kompetenzbildung für Beschäftigte im Jugend- und Bildungsbereich. Aktuell hängt digitaler Kompetenzaufbau stark von der Motivation Einzelner ab, durch die Angebote aktiv angefragt und gebucht werden müssen. Eine konsequente digitale Kompetenzbildung bei den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können wir derzeit noch nicht vorweisen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Jugend- und Bildungseinrichtungen benötigen digitale Kompetenzen, damit sie diese an die Kinder und Jugendlichen vermitteln und ihnen auf Augenhöhe begegnen können. Eine gute Orientierung in der Digitalwelt und das Bewusstsein für Datensicherheitsaspekte ist dabei wesentlich.

Digitalisierung im Jugend- und Bildungsbereich 2030

Die Stadtverwaltung Lörrach strebt im Bereich der technischen Ausstattung der Erziehungs- und Bildungseinrichtungen eine technologie- und anbieteroffene Standardisierung an, welche die pädagogischen Anforderungen berücksichtigt und gleichwohl Raum für individuelle Anpassungen ermöglicht. Hierfür ist der Aufbau eines nachhaltig angelegten Betriebskonzeptes für die Hardware wie auch ein dauerhafter technischer Support nötig. Ziel ist es, dass für Kinder und Jugendliche und die Mitarbeitenden im Bildungs- und Erziehungsbereich ort- und zeitunabhängiges digitales Lernen und Arbeiten möglich ist.

Bei der Vermittlung von digitaler Medienkompetenz ist die Stadtverwaltung Lörrach in ihrer Rolle als Moderatorin gefragt. Die Angebote für Jugendliche müssen

sich gegenseitig ergänzen und ineinandergreifen, den gewünschten Bekanntheitsgrad und große Reichweite haben. Zur Entwicklung von attraktiven Angeboten binden wir Jugendliche aktiv ein und fördern begleitende Angebote für Eltern. Die Einrichtungen wirken mit der Kommune darauf hin, die Medienkompetenz der Jugendlichen auszubauen und die politische Beteiligung zu fördern: Engagierte können weiterhin in und für Lörrach aktiv sein, selbst wenn sie auf Zeit einen Ortswechsel vornehmen. Weiterhin unterstützen wir digitale und analoge Erlebnisangebote für Jugendliche an den Jugendeinrichtungen vor Ort, zum Beispiel **Hackathons***. Mit Blick auf die geografische Lage ist es uns ein Anliegen, den grenzüberschreitenden Austausch und ein gegenseitiges Lernen von Einrichtungen und pädagogischem Fachpersonal zu fördern.

Die städtischen Mitarbeitenden in den Einrichtungen im Bereich Jugend und Bildung können die Möglichkeiten, welche die Digitalisierung bietet, in allen Bildungseinrichtungen Lörrachs gezielt einsetzen. Das pädagogische Fachpersonal in Kitas und außerschulischen Jugendeinrichtungen wird in der Einbeziehung digitaler Medien gut geschult und auf dem Stand der Zeit sein. Digitale Helfer werden beispielsweise auch

Digitalisierung in der Schule – wie werden Kinder und Jugendliche eingebunden?

- Wir schaffen und unterstützen die richtigen infrastrukturellen Rahmenbedingungen für Jugend- und Bildungseinrichtungen
- Wir fördern die Vermittlung digitaler Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen
- Wir fördern die digitale Kompetenz bei den städtischen Beschäftigten im Jugend- und Bildungsbereich

die Jugendsozialarbeit stärken. Die Bildungs- und Jugendeinrichtungen der Stadt können dann ein „Zukunftslabor“ sein, in dem Jugendliche sowohl Digitales als auch Analoges ausprobieren können. Denn Lörrach braucht natürlich auch in einer digitalisierten Welt weiterhin attraktive Orte, an denen sich Kinder und Jugendliche begegnen, Ansprechpartner und -partnerinnen für Ihre Fragen und Herausforderungen finden, kreativ sein sowie kleine und große Projekte angehen können.



Digital Kultur erleben

Die Digitalisierung macht auch vor den Kulturinstitutionen nicht Halt und bietet neue und ergänzende Möglichkeiten, um Interaktion und Kulturvermittlung zu fördern sowie auch die Identifikation mit den kulturellen Einrichtungen zu stärken. Es geht darum, die Stadt und ihre kulturellen Angebote zeitgemäß und modern zu präsentieren. Wir möchten allen Bürgerinnen und Bürgern Lörrachs die Teilnahme an kulturellen Angeboten unabhängig von Zeit und Ort ermöglichen, denn Kultur soll Barrieren abbauen. Die persönliche Begegnung im Kulturbereich steht für uns nach wie vor im Mittelpunkt. Über digitale Angebote können jedoch andere niedrigschwellige Kulturangebote gemacht, neue Zielgruppen erschlossen sowie neue, auch grenzüberschreitende Kooperationen entwickelt werden.

Da der Fachbereich IT und Digitalisierung über diese Kompetenzen verfügt, unterstützt er mit seinem Wissen die kulturellen Einrichtungen in Lörrach in Hinblick auf Digitalisierungsthemen. Hier ist beispielsweise der Einsatz von **Virtual** oder **Augmented Reality*** sowie anderen Online-Formaten denkbar, um die kulturellen Erlebnisse zu vertiefen und um neu erfahrbare Dimensionen zu ergänzen.

Wir möchten den Austausch über Veranstaltungen und Kulturangebote in Lörrach weiter ausbauen. Aus diesem Grund setzen wir uns für eine Online-Plattform ein, die inhaltliche und organisatorische Informationen zu Veranstaltungen bündelt und den Austausch darüber vor, während und auch nach Veranstaltungen ermöglicht. Bürgerinnen und Bürger sowie Kulturinteressierte aus der Region haben so die Möglichkeit, das Kulturerlebnis durch diese digitale Dimension zu vertiefen. Die Online-Plattform soll die Atmosphäre einer kreativen Werkstatt haben, auf der auch kollaborative Aktivitäten möglich sind.

Digitalisierung im Bereich Kultur 2023

Die öffentlichen Bibliotheken der Stadt bieten über die „Onleihe Dreiländereck“, dem Verbund von neun

öffentlichen Bibliotheken der Region, eine große Bandbreite digitaler Medien an. Rund um die Uhr und bequem von zu Hause aus können eBooks, eAudios, ePapers und eMagazines per Browser oder App heruntergeladen oder gestreamt und anschließend mobil genutzt werden. Das Dreiländermuseum Lörrach verfügt online über eine Sammlungsdatenbank in digitaler Form. Die Musikschule bietet beispielsweise seit einiger Zeit Einzelunterricht per Videokonferenz an. Auch an der VHS Lörrach ist eine Online-Buchung und -Teilnahme für viele Kurse möglich.

Wir investieren personell wie budgetär aktiv, um die Digitalisierung durch moderne Online-Auftritte oder komfortable digitale Bezahlmöglichkeiten für kulturelle Angebote auszubauen. Die Touristinformation am Alten Marktplatz in Lörrach stellt bereits digitale Informationen zur Verfügung und eine digitale Infosäule zeigt Aktuelles zu kulturellen Angeboten und Veranstaltungen.

Über die städtische Homepage können interessierte Bürgerinnen und Bürger bereits alle Veranstaltungen in Lörrach einsehen, Termine bequem in ihre digitalen Kalender übernehmen und haben einen Anknüpfungspunkt zu den Stellen, die den Ticketkauf organisieren. Viele kulturelle Einrichtungen sind auch auf Social Media aktiv und teilen dort Informationen zu den stattfindenden Events.

Digitalisierung im Bereich Kultur 2030

Auch in Zukunft werden Kreativität, Inspiration und zwischenmenschliche Begegnung den Lebensbereich Kultur prägen. Wir gehen davon aus, dass sich innovative, digitale Kulturformen entwickeln werden. Dies ist die Expertise der Kulturschaffenden. Die Rolle der Stadtverwaltung sehen wir darin, als Träger nötige Mittel bereitzustellen, um Digitalisierung in den Kulturinstitutionen zu ermöglichen. Zudem bestärken wir Anstrengungen, die Verbindung zwischen den verschiedenen kulturellen Angeboten auszubauen, um die Nutzung für alle bestmöglich und komfortabel zu gestalten. Dies kann beispielsweise durch ein digitales Kultur-Abo geschehen. Lörrach ist ebenso eine Stadt,

die von Besucherinnen und Besuchern entdeckt, erlebt und genossen wird. Digitale Angebote, wie beispielsweise digitale Stadtführungen oder **Augmented Reality*** für Denkmäler oder Kunst im öffentlichen Raum eröffnen Besucherinnen und Besuchern neue Dimensionen.

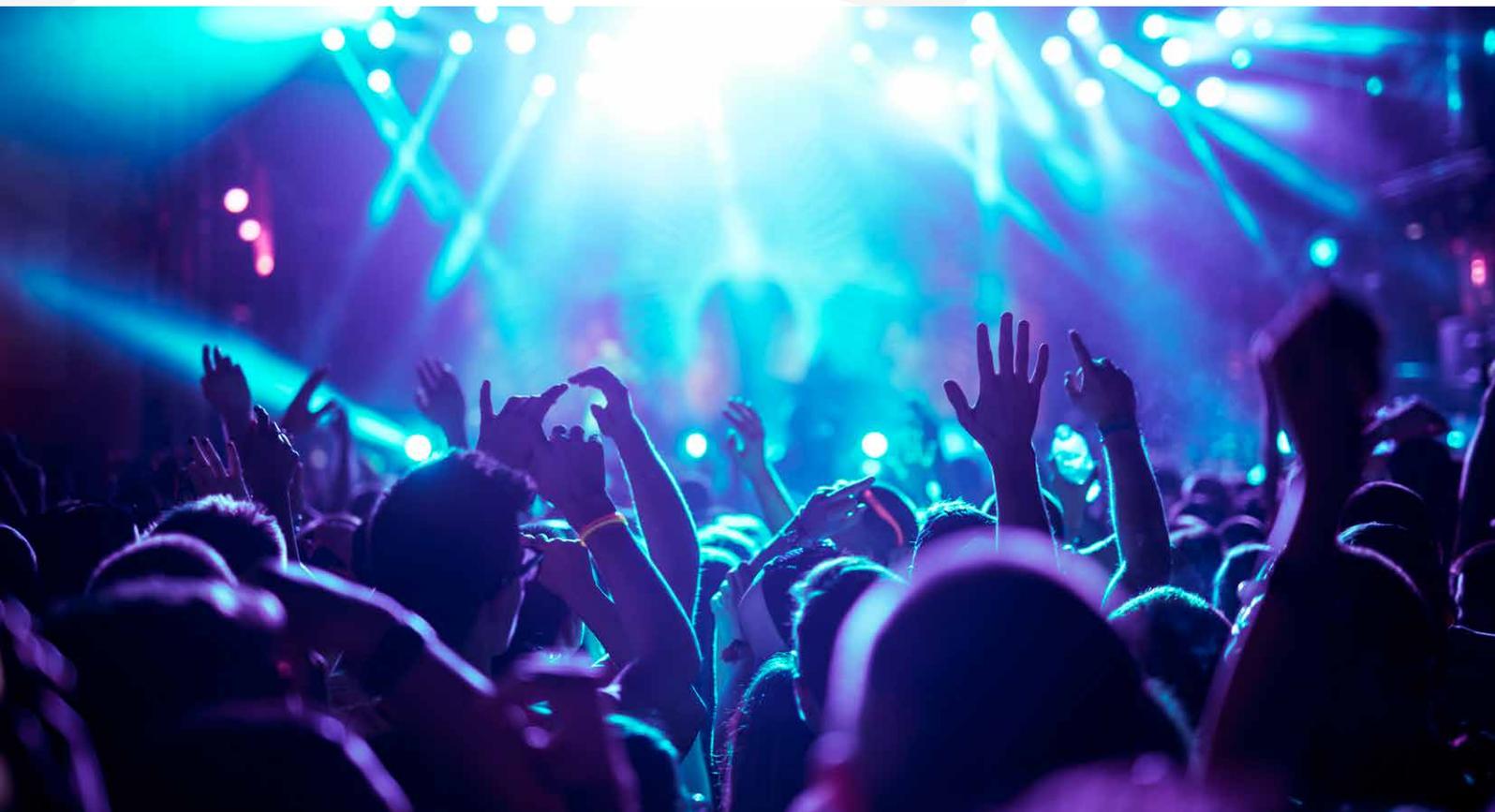
In unserer Rolle gehen wir auf die verschiedenen Anbieter im Bereich Kultur, Sport und Gastronomie zu und arbeiten auf einen digitalen Anlaufpunkt für Information, Buchung, Bezahlung und Zugang hin. Wir bringen neben der Rolle als Integratorin auch unsere Beratungskompetenz im Bereich Digitalisierung ein, unter anderem bei Onlinebuchungssystemen, beim Livestreaming und bei Online-Media-Angeboten.

Da sich zwischenzeitlich ein großer Teil der Kommunikation im digitalen Raum abspielt, werden wir eine Online-Plattform für die kulturellen Angebote Lör-

Welche Veränderungen bewirkt die Digitalisierung im Kulturbereich?

- Wir fördern den digitalen Zugang der Kultur innerhalb der Region
- Wir bieten technische Unterstützung für die kulturellen Einrichtungen
- Wir setzen uns für einen kulturellen Austausch auf einer Online-Plattform ein

rachs vorantreiben. Hier können sich Bürgerinnen und Bürger austauschen und gemeinsam kreativ sein. Als Stadtverwaltung unterstützen wir dieses Vorhaben gerne mit unserer Expertise und setzen uns für mehr Vernetzung zwischen der Bürgerschaft und den kulturellen Einrichtungen der Region ein.



Mobilität, Klima und Umwelt

Digital nachhaltig handeln

Umweltfreundliche Mobilität und ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen zum Schutz unseres Klimas und der Klimaanpassung stehen im Zentrum unserer Digitalisierungsinitiativen im Lebensbereich Mobilität, Klima und Umwelt. Zudem wollen wir die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger verbessern: soziale Teilhabe, Komfort und Vertrauen sind wichtige Stützpfiler unseres Handelns. Aus unserer Sicht ist Klimaneutralität nur durch Einsatz digitaler Unterstützung möglich. Diese ist nicht per se klimaneutral – für den Betrieb von Rechenzentren und die Nutzung digitaler Endgeräte wird Energie benötigt. Aber die Digitalisierung kann einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten, zum Beispiel durch ressourcenschonende Mobilitätsangebote, Energiemanagement und effizienteres Verwaltungshandeln.

Ohne die deutliche Absenkung unseres CO₂-Ausstoßes sind die Klimaziele der Bundes- und Landesregierung nicht zu erreichen. Die dazu nötigen Initiativen müssen sinnvolle Anreize schaffen, den eigenen CO₂-Abdruck zu reduzieren. Wir sehen enormes Potenzial für Mobilität, Klima und Umwelt durch den Einsatz Smarter Technologie und einen effizienten und effektiven Ressourceneinsatz, indem wir Daten systematisch erfassen und auswerten, beispielweise im Hinblick auf den Müll- oder Papierverbrauch.

Wir wollen eine lebenswerte Umwelt erhalten und eine sichere Versorgung mit Energie auch interkommunal gewährleisten. Wir wollen den grenzüberschreitenden Austausch mit Nachbarkommunen und zwischen den verschiedenen Verkehrsverbänden aktiv gestalten. Konkret heißt das: Pendlerströme sollten als Einheit betrachtet werden.

Digitalisierung bei Mobilität, Klima, Umwelt 2023

Die Stadt Lörrach ist auf dem Weg zur **Smart City*** und hat als einzige Kommune Baden-Württembergs bereits viermal in Folge den European Energy Award (eea)[®] in Gold verliehen bekommen. Nicht zuletzt da-

Digitalisierung bei Mobilität, Klima und Umwelt – was sind die Handlungsschwerpunkte?

- Wir nutzen digitale Unterstützung um Klimaneutralität zu erreichen
- Wir wollen eine Smart City werden
- Wir nutzen Synergieeffekte durch interkommunale Vernetzung und Standards

durch, weil wir das bereits vorhandene digitalisierte und automatisierte Energiemanagement in städtischen Gebäuden auf weitere städtische Liegenschaften und Gebäude, sowie Anlagen und Beleuchtungen ausbauen, um unnötigen Energieverbrauch schnell zu identifizieren und zu vermeiden.

Heute ist das Hauptverkehrsmittel in unserer Kommune der eigene oder eigen nutzbare Pkw. Wir werden den Umweltverbund Mobilität deutlich stärken. Heute gestalten wir bereits im Sinne der Klimaneutralität die Ampelsteuerung bedarfsgerecht, stellen die Straßenbeleuchtung auf LED um und steigern die Attraktivität des ÖPNV durch das Ticket4Lö, das bereits in die digitale Fahrschein-App FAIRTIQ des Regio Verkehrsverbunds Lörrach eingebunden ist. Den Fahrrad-Durchfahrtsverkehr messen wir an zwei Zählsäulen.

Im Geoportal der Stadt Lörrach stellen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern ein Solarkataster für die Planung einer Solaranlage sowie ein Wärmekataster zur Verfügung.

Im Bereich Interkommunaler Vernetzung erstellen wir mit dem Landkreis ein zentrales digitales Instrument für eine klimaneutrale Wärmeversorgung und die Nutzung erneuerbarer Energien der Stadt Lörrach, auf das sämtliche Beteiligten zugreifen können. Und auch bei der regionalen Mobilität kommen wir voran, beispielsweise mit der bereits genannten digitalen Fahrschein-App FAIRTIQ des Regio Verkehrsverbunds.

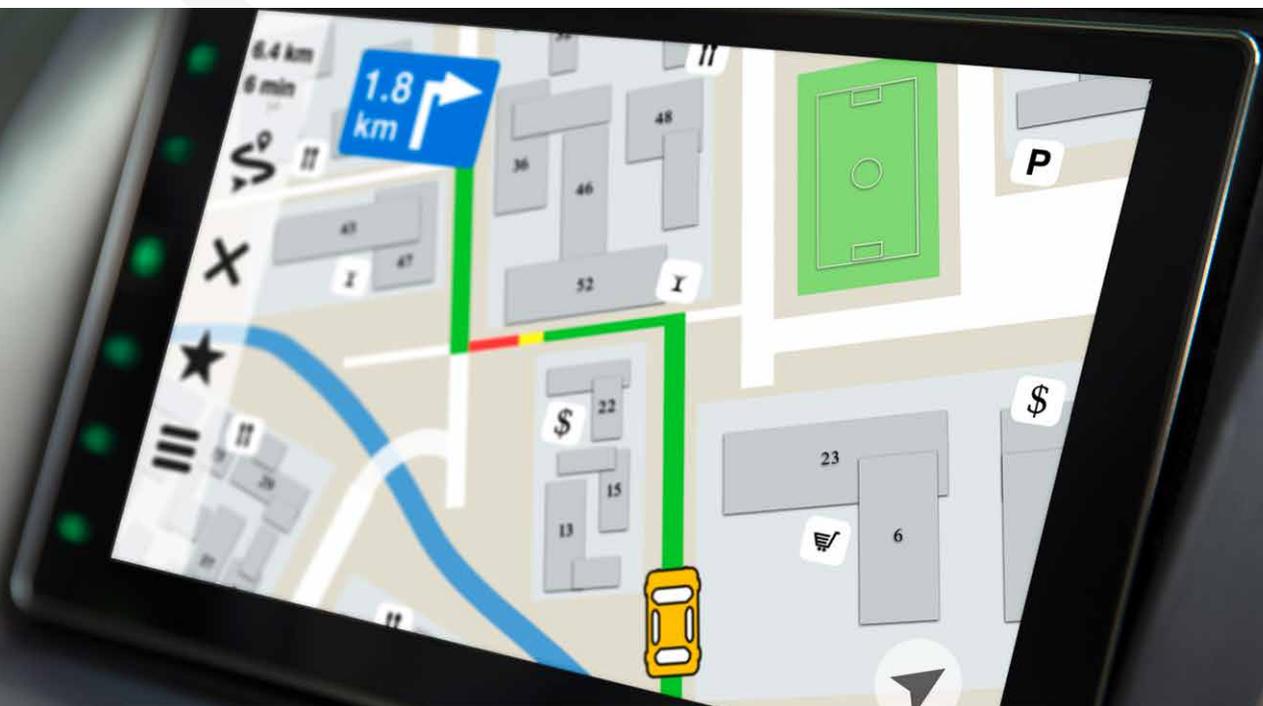
Digitalisierung bei Mobilität, Klima, Umwelt 2030

Die mit der Digitalisierung mögliche Datenerhebung und -analyse hilft uns, mit der Klimaanpassung konstruktiv umzugehen. Unser Ziel ist es die Klimaneutralität der Stadt sicherzustellen. Automatisierter Datenfluss und virtuelle Zusammenkünfte statt Vor-Ort Termine leisten hierzu einen wichtigen Beitrag. Der Individualverkehr wird über Verkehrsleittechnik effizienter gemessen, gesteuert und geregelt. Die Kommune unterstützt diejenigen Marktteilnehmenden, die nachfrageorientiert den Ausbau eines Sharing-Mobilitätsangebots in der Kommune und darüber hinaus vorantreiben durch stadtplanerisches Vordenken und die Umsetzung von Standorten, die attraktiv sind.

Unser Ziel ist die **Smart City***, in der Menschen, Waren und Daten intelligent miteinander verbunden sind, um damit unsere Umwelt zu schonen. Lörrach schafft durch den Aufbau der nötigen Infrastruktur die Basis, um das Potenzial von Sensorik (**LoRaWAN***), Datenmanagement und -analyse zu nutzen. Digital erzeugte Transparenz für jeden Endkunden über Energieverfügbarkeit und Preisanreize tragen dazu bei, Leistungsspitzen abzuflachen. Digitale Boards machen die Stromproduktion von Photovoltaik-Anlagen sichtbar und unterstützen uns in der Planung. In der

Stadtplanung nutzen wir Daten für die Wartung von Leitungen (Strom, Wasser, Gas). In allen städtischen Gebäuden steuern wir digital einen bedarfsgerechten Energieverbrauch. Im klimaneutralen Rathaus und in allen sanierten städtischen Gebäuden nutzen wir beispielsweise smarte Komponenten, um die Heizung, die Lüftung und die Beleuchtung der einzelnen Räume bedarfsgerecht zu steuern, Strom primär aus der Photovoltaikanlage an der Rathausfassade zu nutzen und setzen auch automatisierte Speicherlösungen ein. Bis 2030 haben wir bereits einen Bestand an Plusenergiegebäuden, die wenig verbrauchen und gleichzeitig durch Photovoltaik mehr Energie erzeugen, als sie benötigen. Bis 2040 zielen wir auf einen klimaneutralen Gebäudebestand. Unseren städtischen Fuhrpark haben wir umgebaut und setzen statt auf Fahrzeuge stärker auf den ÖPNV und E-Bikes, die über smarte Lösungen zugänglich sind.

In der Rolle als Moderatorin unterstützt die Stadtverwaltung alle Aktivitäten, welche die Mobilität im Öffentlichen Nahverkehr im Dreiländereck durch digitale Lösungen erleichtern (grenzüberschreitender ÖPNV) und digital buchbare Sharing-Modelle privater Anbieter im Bereich Mobilität unterstützen. Wir setzen uns für das Konzept „Mobility as a Service“ ein: digitale Verfügbarkeitsanzeige, Reiseoptionen und Bezahlung sind über eine App nutzbar.



Digital mit High Speed

Kommunale Grundversorgung bedeutet für uns als Stadtverwaltung, eine leistungsfähige und wettbewerbsfähige digitale Infrastruktur durch geeignete und moderne Technologien wie zum Beispiel Glasfaser oder 5G abzusichern. Dies war eine wichtige Anforderung von den befragten Unternehmen an uns. Es ist wichtig, diese kommunale digitale Grundversorgung als dauerhaften Prozess zu verstehen und jederzeit offen zu sein für neue, heute vielleicht auch noch nicht absehbare Entwicklungen.

Lörrach ist eine Einkaufsstadt mit vielen überregionalen Angeboten und einer hohen Attraktivität für Besucherinnen und Besucher. Der Wirtschaftsstandort und Lebensort Lörrach ist sowohl für private Unternehmen wie auch für öffentliche Arbeitgeber und die Beschäftigten sehr attraktiv. Die Stadt setzt sich deshalb für alle digitalen Services ein, die unsere Stadt zukunfts- und wettbewerbsfähig machen und die Aufenthaltsqualität vor allem in der Innenstadt signifikant steigern können.

Unsere digitale Präsenz ist heute auf Informationsvermittlung ausgerichtet. Wir sind dabei, hier stärker auf Interaktion zu setzen. Unsere Internetpräsenz www.loerrach.de ist zukünftig unser **Single Point of Contact*** für alle Anfragen und bietet ein Service-Portal speziell für Unternehmen, auf dem nach initialer Registrierung unternehmensspezifische Services angeboten werden, die sehr eng mit der städtischen Wirtschaftsförderung WFL sowie der regionalen Wirtschaftsförderung Südwest für die Landkreise Lörrach und Waldshut (WSW) abgestimmt sind.

Die WFL Wirtschaftsförderung GmbH Lörrach (www.wfl-loerrach.de) ist das Sprachrohr für die Unternehmen in der Stadt Lörrach; die Wirtschaftsregion Südwest GmbH (www.wsw.eu) für die Unternehmen aus den Landkreisen Lörrach und Waldshut.

Wie können Unternehmen im Rahmen der Digitalisierung unterstützt werden?

- Wir sorgen für die Bereitstellung von technischer Infrastruktur für die Breitbandversorgung
- Wir unterstützen die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Lörrach als Digitalen Hub
- Wir sorgen für einen einheitlichen digitalen Zugang zur kommunalen Verwaltung

Digitalisierung im Bereich Unternehmen 2023

Im Bereich Unternehmen sieht die Kommune Lörrach eine ihrer Hauptaufgaben in der Bereitstellung von flächendeckenden Infrastrukturservices wie Breitbandversorgung. Denn wo eine leistungsfähige Anbindung an das Internet nicht verfügbar ist, sind zum Beispiel moderne Homeoffice-Lösungen, Webshops und die Nutzung von Clouddiensten stark eingeschränkt und mit hohen Kosten oder Umsatzeinbußen für die ansässigen Unternehmen verbunden.

Beim Glaserfaserausbau hat sich durch die Versorgung mit dem Zweckverband Breitbandversorgung des Landkreises Lörrach und durch die Angebote privater Anbieter vielen Unternehmen die Chance geboten, sich an das modernste Glasfasernetz mit bis zu 1.000 Megabits anschließen zu lassen. Wir gehen davon aus, dass die Nachfrage bei datenintensiven Leistungen unternehmensseitig durch technologische Entwicklungen weiter deutlich steigen wird.

Digitalisierung im Bereich Unternehmen 2030

Rund um die digitale Infrastruktur wird die Kommune Lörrach als zukünftige Smart City* gut aufgestellt sein. Es geht darum, die richtigen Ressourcen zur richtigen Zeit innerhalb der Stadt zur Verfügung zu stellen – seien es Nahrungsmittel, Energie- und Wasserversorgung, Konsumprodukte, Mobilität oder Kommunikationstechniken: sie werden immer mehr miteinander vernetzt. Sie alle treten in Interaktion zueinander, um die Bedürfnisse unser Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen erfüllen zu können.

Die Stadt Lörrach fördert alle Maßnahmen für Unternehmen, die für einen leistungsfähigen, sicheren und stabilen Anschluss in die digitale Welt notwendig sind. Damit unterstützen wir die Geschäftstätigkeit der standortansässigen Unternehmen und sorgen dafür, dass Lörrach weiterhin ein attraktiver Lebens- und Wirtschaftsstandort ist. Auch erhöhen sich die Chancen durch die optimale digitale Infrastruktur, dass Lörracher Unternehmen noch interessanter für geeignete Fachkräfte werden.

Die Verwaltung der Stadt Lörrach hat sich bis zum Jahr 2030 zu einem Impulsgeber der Digitalisierung entwickelt und kann alle Standardprozesse, die zwischen Unternehmen und städtischen Organisationen stattfinden komplett digital abwickeln. Ziel ist eine digitale Übersichtsseite, in der alle unternehmensrelevanten Informationen gebündelt liegen und einsehbar sind. Wo die Stadtverwaltung nicht selbst die Regelungshoheit hat, wirken wir auf die Umsetzung dieser Prinzipien auf Landes- und Bundesebene hin. Standardprozesse können automatisiert und transparent rein digital abgearbeitet werden.

Wir setzen uns dafür ein, den Standort Lörrach als Digitalen Hub weiter auszubauen. Wir gehen davon aus, dass die Kommunen mit Unterstützung der oberen Verwaltungsbehörden im Bereich Datensicherheit und Datenmanagement Standards geschaffen haben und als neutrale und verlässliche Partner angesehen werden. Wir können Daten im Bereich Infrastruktur, Ener-

gie, Versorgung, Logistik, Mobilität und Parkraummanagement in Echtzeit analysieren und wo möglich, bereitstellen (analog dem Geoinformationssystem).

Aus diesem kommunalen Datenraum können Unternehmen Geschäftsmodelle entwickeln oder die Stadt bietet auf Basis dieser Informationen neue – auch zahlungspflichtige – Services an. Zudem wird eine Stadt-App oder ein digitaler Guide in der Region flächendeckend etabliert sein und den Nutzerinnen und Nutzern messbare Mehrwerte bieten, wie beispielsweise die Buchung des ÖPNV-Tickets über Ländergrenzen hinweg, Push-Nachrichten zu wichtigen lokalen Themen und Einkaufs- sowie Bezahlmöglichkeiten.

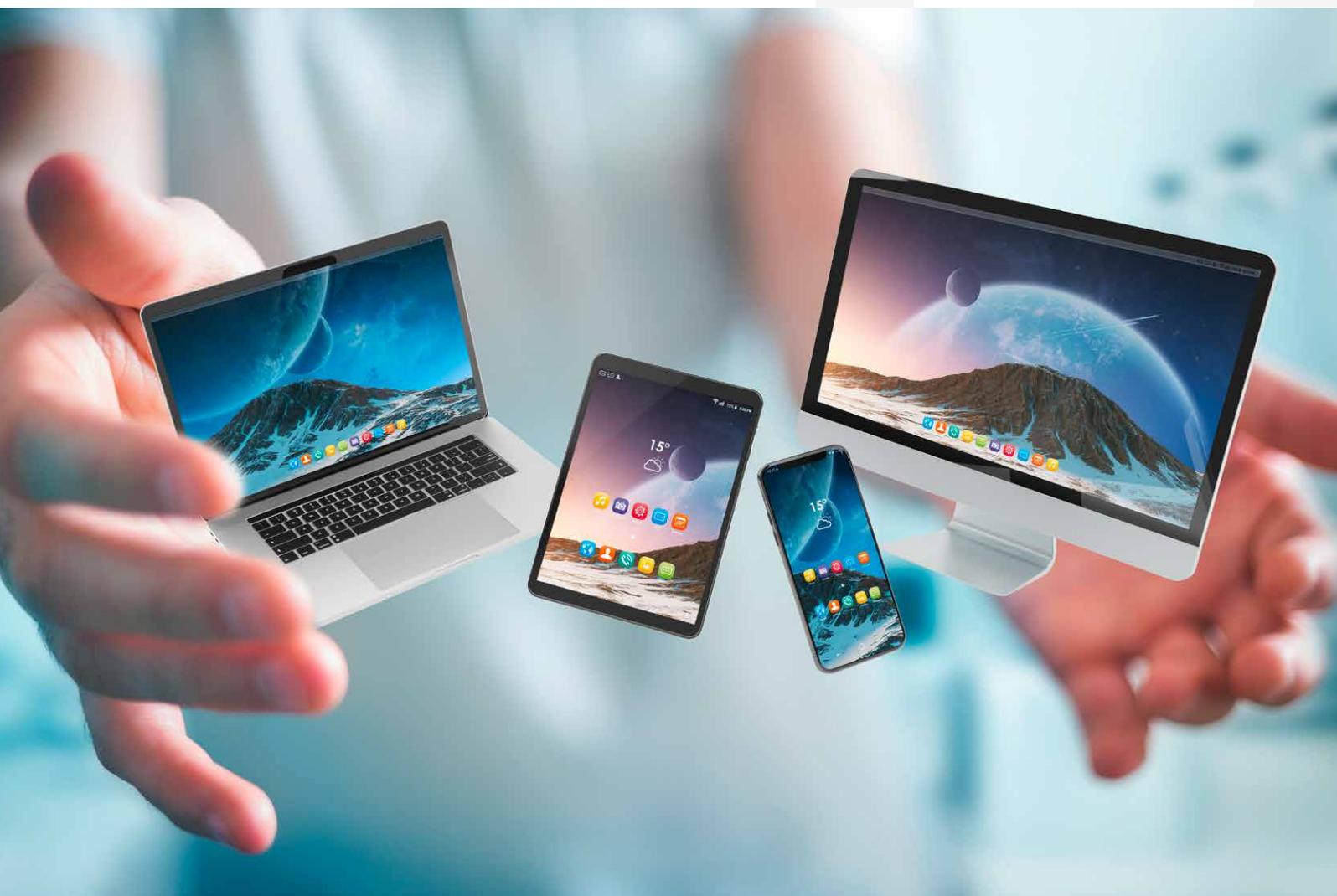
Ausblick

Auf den vorangegangenen Seiten haben wir Ihnen unseren Blick auf die Digitalisierung in sechs verschiedenen Lebensbereichen skizziert und unsere Vision für das Jahr 2030 dargelegt. Wir stehen für Vertrauen und werden weiterhin bürgernah, rechts- und datensicher sein und zusätzlich noch transparenter, barrierefreier sowie noch mehr an sozialer Teilhabe ausgerichtet als wir das heute schon sind.

Wir sind uns sicher, dass die Zukunft der Kommunen digital ist: Datenschutz, digitale Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ressourcenverfügbarkeit und leistungsfähige Systeme sind die bestimm-

menden Faktoren für die erfolgreiche Umsetzung unserer Strategie. Dafür brauchen wir die nötigen Mittel und Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen auf höheren Ebenen.

Wir sind für unsere Bürgerinnen und Bürger weiterhin analog und digital erreichbar und wollen in naher Zukunft moderner, effizienter und deutlich ressourcenschonender ausgestattet sein. Wir freuen uns, als Stadtverwaltung mit Ihnen allen gemeinsam diesen Weg zu gehen, gemeinsam zu wachsen und unsere Kommune „gemeinsam.digital“ zu gestalten.



■ **Augmented Reality**

Augmented Reality kann man mit „erweiterte Realität“ oder auch „angereicherter Realität“ übersetzen. Es werden in die reale Welt digitale Elemente eingefügt – direkt auf einem Bildschirm oder in einer Brille und somit vor den Augen des Betrachters. Die virtuellen Informationen und unsere echte Umgebung überlagern sich dabei nur.

■ **Desksharing**

Desksharing ist ein Scheinanglizismus für eine Arbeitsorganisation, bei der innerhalb einer Organisationseinheit weniger Arbeitsplätze als Mitarbeitende existieren. Die Mitarbeitenden haben dabei keinen festgelegten Arbeitsplatz und wählen „ihren“ Platz täglich neu aus.

■ **elektronische Akte (e-Akte)**

Unter einer E Akte ist eine strukturierte Ablage zu verstehen, die alle aktenrelevanten Dokumente rein in digitaler Form enthält und die Papierakte somit ablöst.

■ **Glasfaser**

Glasfaserkabel sind Kabel für die Signalübertragung. Sie setzen sich aus vielen einzelnen Glasfasern zusammen, die aus Quarzglas als Übertragungsmedium bestehen und einen Lichtwellenleiter (LWL) bilden. Diese Kabel übertragen Lichtsignale über weite Strecken mit Lichtgeschwindigkeit und enormer Datenkapazität.

■ **Hackathon**

„Hackathon“ setzt sich aus den beiden Begriffen „Hacken“ und „Marathon“ zusammen. Ursprünglich war es ein Event, dass sich ausschließlich auf Soft- und Hardwareentwicklung bezog, bei der Ingenieure, Programmierer und Computerinteressierte eine bestimmte Problemstellung binnen einer definierten Zeitspanne praktisch gelöst haben. Heute sind Hackathons vielmehr kollaborative Events, die den Grundgedanken nutzen, im Team kreative Lösungen zu einer Problemstellung binnen einer vorgegebenen Zeit

(24 bis 48 Stunden) zu entwickeln. Bei einem Hackathon finden sich Teilnehmende in Gruppen zusammen und nutzen die vorgegebene Zeit, um für ein Problem Ideen zu generieren und Prototypen von Produkten zu entwickeln.

■ **LoRaWAN**

Long Range Wide Area Network ist eine Funktechnologie mit sehr geringem Energiebedarf, womit es sich ideal für drahtlose batteriebetriebene Systeme/Sensoren in einem regionalen Netzwerk eignet.

■ **Open Government Partnership**

Die Open Government Partnership (OGP) ist eine internationale Initiative zu Open Government, welche am 20. September 2011 ins Leben gerufen wurde. Unterstützende der Initiative bekennen sich dazu, in ihren Ländern Aktionspläne für mehr Transparenz, Bürgerbeteiligung und Verwaltungsmodernisierung zu entwickeln und regelmäßig Revisionsprozesse durchzuführen

■ **Smart City**

Smart City ist ein Sammelbegriff für gesamtheitliche Entwicklungskonzepte, die darauf abzielen, Städte effizienter, technologisch fortschrittlicher, ökologischer und sozial inklusiver zu gestalten. Diese Konzepte beinhalten technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Innovationen.

■ **Single Point of Contact**

Als Single Point of Contact (SPoC) wird in einer Organisation eine zentrale (also einzig mögliche) Anlaufstelle für ein bestimmtes Thema, Problem oder eine festgelegte Tätigkeit bezeichnet.

■ **5G**

5G ist die Mobilfunk- und Netzwerktechnik der fünften Generation und Nachfolgestandard von Long Term Evolution (LTE). Die Technik nutzt ein breites Frequenzspektrum, bietet hohe Datenraten von zehn Gigabit pro Sekunde und mehr, und hat Latenzzeiten von unter einer Millisekunde.



Die vorliegende Digitalstrategie „Lörrach.gemeinsam.digital“ wurde von den Fachbereichsleiterinnen und Fachbereichsleitern unter der Federführung des Fachbereichs IT und Digitalisierung in verschiedenen Workshops und Arbeitsgruppentreffen bereichsübergreifend erarbeitet.

Impressum

Redaktion: Thomas Janssen
Gestaltung: Sarah Czerwenka
Bilder: Adobe Stock, Sarah Czerwenka, Baschi Bender



Lörrach